

Als Dritter in die Rückrunde

Optimaler hätte es nicht laufen können: Auch im zweiten Nachholspiel hat Steinpleis-Werdau einen Dreier eingefahren.

VON THOMAS MICHEL

WERDAU – Auch wenn Trainer Mathias Lange davon nichts hören will: Sein FC Sachsen Steinpleis-Werdau geht nun doch als Tabellendritter in die Rückrunde der Westsachsenliga. Denn nach dem Auswärtssieg in Friedrichsgrün holte sich der Aufsteiger vorgestern Nachmittag auch im zweiten Nachholspiel drei Punkte. Und das nicht unverdient. Gegen den SV Planitz behielt der Gastgeber mit 2:0 (1:0) die Oberhand.

Bei Frosttemperaturen hatten die Werdauer auf dem Kunstrasen der Sachsenarena über weite Strecken

gegenüber dem SV Planitz deutlich mehr vom Spiel, was sich allerdings am Ergebnis lange Zeit nicht ablesen ließ. „Das ist eigentlich der einzige Kritikpunkt am Spiel meiner Mannschaft, die wieder einmal die klaren Torchancen ausgelassen hat“, meinte Mathias Lange, der sonst mit dem Auftritt der Spieler um Kapitän Frank Selle sehr zufrieden war.

Die Sachsen bestimmten bereits unmittelbar nach Spielbeginn das Geschehen auf dem Kunstrasen. Vor allem über die Außenpositionen sorgten sie immer wieder für Gefahr, auch wenn die eine oder andere Eingabe ihr Ziel verfehlte. Richard Frühtraf nach 20 Minuten auf einen Pass von Sven Jänker lediglich die Latte, bevor der Stürmer fünf Minuten später das 1:0 erzielte. Dieses Mal hatte sich Fabian Krabacz an der Grundlinie durchgesetzt und das Leder in den Rücken der Planitzer Abwehr zum Torschützen durchgesteckt. Kurz vor dem Pausenpfeiff von

Schiedsrichter Sven Meyer verpasste Eric Schlosser das 2:0, während die Gäste vor dem gegnerischen Tor sehr blass blieben.

Das sollte sich nach dem Seitenwechsel nicht groß ändern, auch wenn die Sachsen in den ersten zehn Minuten erst einmal nicht an ihr Spiel aus der ersten Hälfte anknüpfen konnten. Dann hätten aber Richard Frühtraf (55, 70), Niels Neumann (74.) und Fabian Krabacz (75.) die Vorentscheidung machen müssen. Werdaus Schlussmann Eric Stöltzner musste in der 85. Minute zum ersten Mal im Spiel richtig zugreifen, als der Planitzer Tobias Geißler auf der rechten Seite frei zum Schuss kam. In der Nachspielzeit verpasste Martin Uhlig die Chance zum Ausgleich, bevor Richard Frühtraf mit dem 2:0 alles klar machte. Florian Graupner hatte von der rechten Seite aus den Schütze in Szene gesetzt, der das Leder in die lange Ecke weiterleitete.



Richard Frühtraf vom FC Sachsen Steinpleis-Werdau erzielte beim 2:0 gegen den SV Planitz beide Treffer.

FOTO: THOMAS MICHEL